

Magie

Magie hat die Menschen schon immer fasziniert. Jedem ist Magie schon begegnet. Sicher hat schon jeder ein Erlebnis als Wunder betrachtet und sich gefreut. „Da muss Magie im Spiel sein“ werden die einen sagen, andere reden von Zufällen. Aber was sind Zufälle anderes als Wunder, Magie?

Magie war und ist Vorurteilen und Unglauben ausgesetzt. Wer daran glaubt und mit Magie arbeitet, wird als Spinner und sonstigem betitelt. Unter Magie versteht man nicht Zauberkunststücke aufzuführen, oder eine Rezeptsammlung, um eigennützige Wünsche zu erfüllen, oder Formeln zu rezitieren, um Probleme zu lösen. Wenn man sich ernsthaft mit Magie auseinandersetzt, erfordert dies die härteste Arbeit überhaupt: die Arbeit an sich selbst. Die weisse Magie ist ein spiritueller Weg, der Weg zur Selbstverwirklichung. Geht man diesen Weg, wird man immer wieder „wunder“-volle Erlebnisse, „zauber“-hafte Erkenntnisse erfahren und somit magische Augenblicke erleben. Magie führt uns zu unseren Fähigkeiten und somit zu unserem vergessenen Wissen. In der Magie arbeitet man, in unserer aufgeklärten, naturwissenschaftlichen Welt, mit einem anderen Weltbild. Wenn jede Handlung logisch,

rational begründet ist, haben wir ein Weltbild mit berechenbaren Gesetzen. Sehen wir aber hinter realem Geschehen unsichtbare Kräfte, nicht offensichtliche Vorgänge, wenn wir Vergleiche zur Natur oder zu seelischen Ereignissen ziehen, dann ist dieses Weltbild eines, dass auf Analogien beruht - wir sprechen von einem magischen Weltbild. Das eine schliesst das andere nicht aus. Magie setzt neben dem rationalen eben auch das analoge Denken voraus.

Was ist Magie?

Leider wird Magie synonym mit dem Begriff „Zauberkunst“ im Sinne von Zauberkasten und Zylinder wo weisse Tauben rausfliegen verwendet. Eine umfassende Definition wäre „Magie ist die willentliche Bewusstseinsveränderung mit dem Ziel, ein selbstbewusstes, selbstbestimmtes und kreatives Leben zu führen und dabei niemandem zu schaden.“ Magie ist also die Kunst, mit den magischen, also (noch) nicht wissenschaftlich erklärten „geheimnisvollen“ Kräften richtig umzugehen. Magie beruht auf Schöpfungskraft. Alles Kreative kommt ursprünglich aus der Schöpfung, und auf Kreativität hat jeder Zugriff. Spirituell gesehen ist die weisse Magie der Weg zurück zu ihrem „göttlichen“ Ursprung.

Ist Magie gefährlich?

Magie bringt eigene Fähigkeiten zum Vorschein, also

ist Magie nur gefährlich, solange man sich selbst nicht kennt. Sich mit dem eigenen „Geist“ und den eigenen „Fähigkeiten“ auseinander zu setzen ist schwierig, deshalb wird der Magie häufig mit Skepsis begegnet, die Skepsis ist jedoch in diesem Fall nichts anderes als ein Schutzschild. Schwarze Magie bedient sich der gleichen Kräften, hat aber einen ganz anderen Hintergrund. Das bedeutet nicht, dass magische Kräfte an sich böse sind, es ist immer eine Frage des Handwerks. Magische Kräfte sind neutral wie Elektrizität auch; eine Glühbirne gibt Licht und schadet niemandem, Folter mit Elektroschocks gehören zu der schwarzen Nutzung von Strom.

Magie reicht weit in die Menschheitsgeschichte zurück. In alten Kulturen waren es weise Menschen, die sich mit den magischen Kräften auskannten, die sich Schamanen, Druiden, PriesterInnen etc. genannt haben. Sie kannten ihre eigenen Kräfte und vollführten Rituale zum Wohle der Gemeinschaft. Die unsichtbaren Kräften, die darauf oft halfen, betrachteten sie als Wunder des Himmels. Mit dem Wechsel ins Fische-Zeitalter breitete sich bei uns das Christentum aus. Dieses beanspruchte die einzig gültige Wahrheit, was zur Folge hatte, dass alle anderen Einstellungen, Weltbilder und Religionen ausgerottet wurden. Die Magie verschwand aber nur scheinbar, sie konnte in diesen 2000 Jahren weder

mit Schwert, noch Bibel oder Scheiterhaufen ausgerottet werden. Die Weisen und Wissenden sind gestorben, geblieben sind Fragmente ihres Wissens, teils verstanden, teils entstellt. Verlassen wir uns auf unsere Intuition und den Zugriff auf ewiges Wissen, um Magie wieder in unsere Leben zu integrieren.

Heute gibt es zahlreiche unterschiedliche magische Traditionen und Stilrichtungen. Und ob Magie nun mit Tarot, mit der Astrologie, den Runen, der Kabbala, den Engeln, der Kräuterheilkunde, dem Pendel, mit Meditation etc. in Ritualen gelebt wird, ob alleine oder in einer Gruppe, ob im Selbststudium mit Büchern oder in Kursen spielt letztlich keine Rolle, solange man selbstbestimmt seinen spirituellen Weg festlegt und geht.

in Kursen spielt letztlich keine Rolle, solange man selbstbestimmt seinen spirituellen Weg festlegt und geht.

Anna Riva

Anna Riva ist ein Synonym für magische Produkte (Öle, Kerzen, etc.) aus dem Süden der USA. Sie haben eine lange magische Tradition und werden nach jahrhundertalten überlieferten Rezepten hergestellt. Anna Riva hatte sie in vielen verschiedenen, kleinen Büchern bekannt und populär gemacht. Zu Recht

haben sie sich weltweit einen Namen gemacht. Da diese Mischungen aus den Südstaaten der USA stammen sind hier magisches Wissen aus der indianischen, europäischen und afrikanischen Magietradition eingeflossen.
Was für eine Mischung!

Heutzutage lässt sich die Wirkung von Düften auf alles Lebende nachweisen und die Auswahl an Parfums wird entsprechend grösser.

Sie können mit den Ölen Ihre Kerze salben, sie als Parfüm tragen, als Badezusatz benutzen, mit Ihrem Körperöl vermischen, in ihre Schuhe tropfen, damit Sie Ihren Wunsch bei jedem Schritt anziehen oder ein paar Tropfen ins Putzwasser geben. Die Anwendungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig und der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Öle können Ihnen Selbstbewusstsein und Macht verleihen, Ihre Finanzen steigern, vor Widrigkeiten und Feinden beschützen, böse Geister aus Häusern verbannen, Ihnen Entspannung und Segen bringen...

Achtung:

Die Anna Riva Öle sind ausschliesslich zur äusseren Anwendung bestimmt!

Kontakt mit Augen und Schleimhäuten vermeiden.

Dem Zugriff von Kindern unbedingt vermeiden.

Entzündbar!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeirufen, sofort ärztlichen Rat einholen.

Kerzenmagie

Magie und Kerzen sind seit Urzeiten fest miteinander verbunden. Alle Religionen bedienen sich des Kerzenkultes, um die Heiligkeit der Handlungen zu unterstreichen. Diese Botschaft wird auf jedem Kontinent und in jedem Kulturkreis verstanden.

Kerzenzauber und Kerzenmagie sind heute wohl eine der beliebtesten Magieformen die es gibt. Aber was genau ist das eigentlich? Immer wieder stösst man auf Aussagen, dass diese Form der Magie die einfachste sei und deswegen für Anfänger und Unerfahrene geeignet ist. Da sie aber eine sehr starke Form der Magie ist, sind Kenntnisse darüber sehr wichtig. Kerzen sind Hilfsmittel unter vielen, die in der Magie Verwendung finden. Magie an sich steckt nicht nur in Gegenständen, sondern ist auch eine geistige Tätigkeit und findet in uns selbst statt. Es bedarf Übung und Disziplin um darin gut zu werden. Das Praktizieren der Kerzenmagie - und der Magie im Allgemeinen - unterliegt den vier magischen Prinzipien des Willens, des Wissens, der Visualisierung und des Schweigens. Wer magisch arbeitet, braucht eine gute Vorstellungskraft bzw. Fantasie, die Fähigkeit sich

über längere Zeit intensiv zu konzentrieren und eine bewusste Kontrolle über seine Emotionen.

Bei allen magischen Handlungen sollten Sie sich stets von einem wichtigen Grundsatz leiten lassen: **Alles was Sie aussenden, kehrt dreifach zu Ihnen zurück** - das gilt sowohl für das Gute als auch für das Böse. Tun Sie, was Sie wollen, solange es niemandem schadet!